

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung WZV am Montag, 27.11.2006 im Rathaus in Faulbach

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Herbert Haider

2. Vorsitzender

Herr Walter Weiner

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Volker Frieß

Herr Karl Heinz Glock

Frau Claudia Kappes

erschien zu TOP 1c

Herr Bertram Naun

Herr Peter Neff

Herr Manfred Schnellbach

Herr Alfons Ullrich

Herr Klaus Zöller

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Auf die Frage, ob Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 23.08.06 bestehen, merkte Bgm. Glock an, dass er nicht unentschuldigt gefehlt habe, sondern sich im Urlaub befand, ihm aber nicht bekannt sei, weshalb sein Stellvertreter nicht anwesend war.

Ansonsten bestanden keine Einwände zum Protokoll.

TOP 1 BERICHTa) Ergebnisse Bohrversuche

Bei der Behördenzusammenkunft vor 14 Tagen berichtete Herr Dr. Hanauer vom Ing.-Büro HG über die positiven Ergebnisse der Bohrungen.

Die Ersterkundungsbohrung erbrachte ihre größte Ergiebigkeit bei ca. 40 m im Quartär, der Sand- u. Kiesschicht über dem Fels. Man traf hier auf eine Wasserführende Schicht mit einer Ergiebigkeit von 17 l/sec., wobei alleine die Pumpen schon auf eine höhere Leistung nicht ausgelegt waren.

Die Untersuchungswerte der gezogenen Wasserproben wurden vom Verbandsvorsitzenden wie folgt bekannt gegeben, wobei eine Gegenüberstellung zu den Quellen erfolgte:

	Brunnen VB 2c	Quellen	Grenzwerte
Calcitlösekapazität	57,7 mg/l		5 mg/l
ph-Wert	6,83	6,55	6,5-9,5
Elektr. Leitfähigkeit	347	138	2500
		204 nach Entsäuerung	
Nitrat Werte	22,3 mg/l	7,6 mg/l	50 mg/l
Calcium Werte	56,9	15	
Magnesium	8,5 mg/l	2,0 mg/l	
Härtebereich Waschmittelgesetz	2	1	

Festzustellen sei, dass es sich um ein qualitativ hochwertiges Wasser handle mit einem begrüßenswerten höheren Calcium- u. Magnesiumgehalt.

Die zweite Versuchsbohrung sei z.Zt. bis auf 117 m niedergebracht, so dass voraussichtlich noch in dieser Woche Pumpversuche stattfinden können und weitere Ergebnisse bis Ende der nächsten Woche vorliegen werden.

b) Schaden am Steuerkabel in Dorfprozellen

Der Schaden am Steuerkabel in Dorfprozellen ist behoben. Die Erdarbeiten wurden durch die Fa. Karl, Altenbuch durchgeführt. Da immer noch einige Adern nicht in Ordnung seien, werde man mit den weiteren Reparaturarbeiten im Frühjahr 2007 fortfahren.

c) Zusammenschluss mit dem AZV

Beim Landratsamt Miltenberg fand eine Besprechung wegen des Zusammenschlusses mit dem AZV statt.

Seitens der Vertreter des Landratsamtes wurde erklärt, dass ein solcher Zusammenschluss generell machbar sei, jedoch müssten erst die Gemeinden eine Entscheidung darüber treffen, ob sie einem solchen Zusammenschluss positiv gegenüber stehen. Für eine Zusammenarbeit sei jede rechtliche Form denkbar. Vorteile sind auf jeden Fall in Bezug auf die personelle Aus-

tauschbarkeit und Geltendmachung von MWST zu verzeichnen.

d) Grundstücksverkehr

Der in der letzten Verbandsversammlung angesprochene Grundstücksverkehr wurde abgewickelt.

e) Buchführung

Er habe als Verbandsvorsitzender ein Gespräch mit der Steuerberaterin Frau Wassermann, Marktheidenfeld wegen der Bilanzen geführt. Die Ergebnisse der letzten Jahre seien in Bezug auf die kaufmännische Buchführung erschreckend. Er gab hierzu die Zahl bekannt. Im Gegensatz hierzu befände sich jedoch das kameralistische Rechnungsergebnis, nach dem der Verband im Plus sei.

Die kaufmännische Buchführung werde für den Verband nicht zwingend gefordert. Für dieselbe fehlt es auch grundlegend an der Bewertung des Vermögens.

Anfrage Verbandsrat Neff – Bohrung

Zur Frage von Verbandsrat Neff, ob bei der zweiten Bohrung Aussichten bestehen, wasserführende Klüfte in tieferen Lagen zu treffen, erklärte der Verbandsvorsitzende, dass diesbezüglich erst eine Aussage nach den Pumpversuchen getroffen werden kann. Es wäre auf jeden Fall wünschenswert, nachdem dann eine entsprechende Mischung des Wassers erfolgen könne.

Anfragen Verbandsrat Fries – Sachstand Gemeinde Altenbuch u. Leitung zum Pumpenhaus

Zur Anfrage von Verbandsrat Fries erklärte er, dass zwischenzeitlich mit der Gemeinde Altenbuch keine weiteren Gespräche stattgefunden haben. Positiv zu bewerten sei generell, dass Herr Dr. Hanauer vom Büro HG auch für die Gemeinde Altenbuch tätig sei. Erst nach Abschluss aller Bohruntersuchungen werde man Gespräche mit der Gemeinde Altenbuch weiterführen.

Zu einer weiteren Anfrage von Verbandsrat Fries erklärte er, dass im Erschließungsfall der beiden Brunnen eine Leitung Richtung Pumphaus in Breitenbrunn gelegt und gepumpt werden müsse.

Informationspolitik des Verbandes

Nachdem an ihn herangetragen worden sei, dass die Informationspolitik der Verbandsführung zu gering ausfalle, erklärte er, dass er jederzeit zur Information bereit sei. Dies gelte auch für die beiden Wasserwerke. Gleich dem AZV plane auch er eine Besichtigung der Verbandsanlagen für alle Gemeinderatsgremien im Südspessart.

Anregung Verbandsrat Naun – Bewertung des Verbandsvermögens

Verbandsrat Naun regte an, in Bezug auf die weiteren Verhandlungen mit der Gemeinde Altenbuch eine Bewertung des Verbandsvermögens durchzuführen um ggf. gegenüber der Gemeinde Altenbuch eine genaue Aussage hinsichtlich eines Einkaufswertes erteilen zu können.

TOP 2 ZUSATZERKUNDUNG - BOHRUNGEN FÜR ERKUNDUNG WASSERZULAUF

Verbandsvorsitzender Haider führte aus, dass es für die Feststellung des Zulaufes (Einzugsgebiet) notwendig ist, zwei Grundwassermessstellen einzurichten. Hierbei könnten auch Erkenntnisse über die Deckschichten gewonnen werden.

Die Einrichtung dieser Grundwassermessstellen wäre ohnehin für den weiteren Ablauf der Brunnenerschließung notwendig gewesen und müsse jetzt zur Erlangung der erforderlichen Erkenntnisse vorgezogen werden. Sowohl er, als auch das Ing.-Büro gehen von positiven Deckschichten aus. Klare Aussagen könnten jedoch nur die geforderten Bohrungen erbringen. Außerdem sei die Bohrfirma bereits vor Ort und müsste ihre entsprechenden Gerätschaften nur umsetzen.

Bei einer Erschließung von Brunnen in der Quartärschicht in ca. 40 m Tiefe komme, nach Aussage des Ing.-Büros HG eine Kostenersparnis für den Verband zu tragen.

Zur Anfrage von Verbandsrat Ullrich, erklärte er, dass die Wassergewinnung im Quartärbereich, lt. Aussage des Ing.-Büros, keine negativen Auswirkungen auf die spätere Festsetzung des Schutzgebietes mit sich bringe. Dies im Hinblick vor allem auf die angetroffenen guten Deckschichten.

Zu einer weiteren Anfrage von Verbandsrat Ullrich erklärte er, dass die angetroffenen Nitratwerte wahrscheinlich auf die landwirtschaftliche Nutzung im Einzugsgebiet zurückzuführen sind.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die Arbeiten für die Einrichtung von zwei Grundwassermessstellen an die Firma E + M Bohr-GmbH, 95030 Hof (Saale) auf der Grundlage des geprüften Nachtragsangebotes vom 17.11.2006 zum Angebotspreis von 39.014,98 € zu vergeben.

Das Ing.-Büro HG, Gießen, wird ermächtigt, der vorgenannten Firma im Bedarfsfalle den Auftrag für die Ausführung einer zusätzlichen 2“-Grundwassermessstelle gemäß Pos. 5 des vorgenannten Angebotes zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
10	10	10	0

TOP 3 ERHÖHUNG WASSERABGABEPREIS

Verbandsvorsitzender Haider führte aus, dass in Bezug auf die weiteren Schritte der Brunnenerschließung eine Erhöhung des Wasserabgabepreises an die Mitgliedsgemeinden unumgebar sei. Derselbe betrage z.Zt. 0,55 €/m³ zuzüglich 7% MWST.

Bgmin. Kappes legte dar, dass sie sich schwer damit tue, eine Erhöhung im vollen Umfang zum jetzigen Zeitpunkt weiterzugeben.

Gleiches äußerten Bgm. Glock, Dorfprozelten als auch Verbandsrat Schnellbach.

Es kristallisierte sich in der Diskussion heraus, dass den Verbandsräten daran gelegen wäre, eine stufenweise Erhöhung entsprechend dem Baufortschritt durchzuführen.

In die Diskussion eingebracht wurde von Verbandsrat Naun, der Aspekt, dass Faulbach durch die Ausweisung des Schutzgebietes benachteiligt wäre. Er regte an, dies bei der Festsetzung des Wasserabgabepreises für die Gemeinde Faulbach entsprechend zu berücksichtigen.

Dem hielten Bgmin. Kappes, Bgm. Glock und auch Verbandsrat Schnellbach entgegen, dass im Gegenteil die Betrachtungsweise aufgeführt werden könne, dass Faulbach eine Wertsteigerung erfahre, die betroffenen Landwirte Ausgleichszahlungen erhalten und, so Verbandsrat Schnellbach, durch Überlegungen angestrengt werden könnten, dass durch die Festsetzung des Wasserschutzgebietes benachteiligte Bürger vom Verband unterstützt werden.

VFW Freund riet von einer stufenweise Erhöhung ab. Letztendlich müsse der Bürger den Investitionsaufwand des Verbandes über seinen Wasserpreis bezahlen. Im Hinblick auf die notwendigen Regulationen der Mitgliedsgemeinden und Notwendigkeit von Wasserablesungen bei jeder Erhöhung gegenüber dem Bürger sei zur Verminderung des Verwaltungsaufwandes nur eine einmalige Erhöhung ratsam.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Nach eingehender Diskussion sprach sich die Versammlung dafür aus, eine Entscheidung über die Erhöhung des Wasserabgabepreises an die Mitgliedsgemeinden bis Ende Februar/März 2007 zu vertragen, da bis zu

diesem Zeitpunkt neue Erkenntnisse über die weitere Vorgehensweise und damit über die voraussichtlichen Kosten der Brunnenerschließung vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
10	10	10	0

Auf Anfrage von Verbandsrat Schnellbach, erklärte der Verbandsvorsitzende noch in diesem Zusammenhang, dass in Abstimmung mit dem planenden Ing.-Büro HG und dem WWA im Vorfeld der Bauarbeiten abgeklärt wurde, dass die Brunnenerschließungsmaßnahme des Verbandes nicht zuwendungsfähig ist.

.....
Haider Herbert
1. Vorsitzender

.....
Freund Gerhard
Schriftführer